

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland**

**Vechta, Oldb, 1969-**

Alfans Niemöller: Richtfest

**urn:nbn:de:gbv:45:1-5285**

---

*Alfons Niemöller*

## Richtfest

Hüser sünd tau aale Tien baut worn. Et güng in früher Tien bloß ein bäten sturer tau as vandaoge. Maschinen geew dat boll gor nich. Dei meiste Arbeit möß domaols einfach van dei Lüe sülws daon wern.

Schull nu ein Hus richtet wern, dann wörn masse stäwige Kerls nödig. Stanners, Balkens un Spanne sünd jüß nich licht, dei hebbt noch alltied ehre Pünne hat. Stünnen dei Stanners un Balkens off wörn dei Mürens bit Balkenhöchde hochtrocken, dann kunn dat Dack upsettet wern. Aower tauenste möß nu maol dei Dackstauhl an't Staohn bröcht wern, eier man anne Spanne köm. Dit Daun neumt man vandaoge Richtfest. Früher sä man dor Husbörn tau, wat man uck bäter tau dei Arbeit seggen kunn. So'n Spann, dat wüdd an'n Koppenne in'n Reip krägen un van twei krägele Kerls up'e Mürn hochtrocken. Ünnen börden ein poor Mannslüe dat Spann up. Leeg dat Koppenne dann up'e Mürn, wüdd van baoben reell anlichtet un trocken, van ünnen schöwen twei off drei Kerls nao. Kunnan sei dat leßde Enne nich ganz recken, dann drückden sei mit'n spitze Isenstangen off'n Nothaken nao. Dei Timmermann vertoppde un vernäogelde dat Holt, dat jo nicks äowerkopp fallen dö. In'e Tüskentied schläpden anner Kerls all dat nächste Spann up'e Schullern her. Wör swoore Arbeit, güng aohne Schweit un Knaokenknarpen nich ganz aff! Dat dei Mannslüe dorbi Schmach un Döß kreegen, is licht tau begriepen. Tau Middag geew dat önlick wat up'e Gaobel un tau Vesper ein däget Schinkenbotter; dat geew Stöhn in't Liew.

Man bi all dei Knojerei harn dei Lüe uck noch ehrn Pleseier. Dat leßde Spann kunn salawe nümms finnen, har meistied einen van dei Naobers wegschläpen laoten.

Mit dat Seuken van dat leßde Spann füng dann gägen Aobend dei Fiererei an. Nömm'daogs harn dei Naoberwichter all einen Kranz off'ne Krone bunnen, dei dann bi dei Richtfier ganz baowen äower't Hus uphangen wüdd. Dei Wichter säen dorbi ein Gedicht

---

---

up, un dei Timmermann hölt van'n Haohnenbalken ut eine groote Råde. Hei bedankte sick bi aale, dei bi't Husbauen mitholpe harn un fraogde den Bauherrn, off hei mit dat Wark taufrä was. Taun Enne van sien Råde nöhm hei den breien Haut van'n Kopf un mennde, dat se dat man aale daun schullen, denn nu wullen sei aale tausaoome den Herrgott danken för dat neie Hus un dat dat Husbörn sünnerr Mallör aflopen wör. Dei Mannslüe nöhm dan ehre Häue aff, aales wüdd liese un dann süngen sei:

Herrgott, grot is diene Macht.  
Herr, wi willt di immer priesen.  
Du kanns us bi Dag un Nacht  
ganz allein den Weg bloß wiesen.  
Mag dei ganze Welt vergaohn,  
diene Macht, dei bliff bestaohn.

Aals, wat läwt up disse Welt,  
in dei Luft, up't wiete Waoter,  
baoben äöwert Wolkentelt,  
aales röpp tau di us Vaoder:  
Help us aal dör Christi Dod,  
nimm us up in dienen Schot.

Herrgott, giff us diene Hand,  
äöwerhör doch nich us Bären.  
Giff us Fräen, giff us Glück,  
giff us aale dienen Sägen.  
Help us rut ut Not un Nacht!  
Herrgott, grot is diene Macht!

Achternao geew't dann grotet Äten, un dei ganze Köppel Lüe blew noch ein poor Stunnen bienanner sitten. Dor wüdd vertellt un lachert, un jederein kunn Schluck un Beier drinken so väl as hei man wull.

Text des Liedes: Morthorst/Wilken  
Melodie: Gotteslob, Nr. 257; Katholisches Gebet- und Gesangbuch  
Ausgabe Bistum Münster

---

Otto Dörner

## Sommeridyll

Lichtumspielt,  
grilleumzirpt,  
wiegt sich ein Grashalm im Winde.

Um ihn her,  
sonnegetränkt  
gaukelnd, ein Schmetterlingspaar.

Sommermüd,  
sehrend nach Schlaf,  
schmiegt sich das Pärchen gelinde

an den Halm,  
und es verschläft  
schaukelnd ein Schmetterlingsjahr.

Grashalm bebt,  
zittert und wankt,  
neigt bis zur Erde sich nieder,

gibt dem Paar  
dienend sich hin,  
freut sich des Sommers und singt

mit dem Wind  
leise vom Glück  
und schweigt, bis der Falter Gefieder,

durch den Schlaf  
herrlich erquickt,  
weit in den Abend sich schwingt.

---